

Wetterhahn muss abspecken

Peiner **St.-Jakobi-Kirche**: Metallfigur ist zu schwer für Statik der Konstruktion – Demontage sorgte für Aufsehen

VON JAN TIEMANN

Peine. Wann die prachtvolle Bekrönung samt Wetterhahn, Kreuz, Blumenkranz und Kugel wieder den Turm der Peiner St.-Jakobi-Kirche zieren wird, ist noch nicht raus. Fest steht aber: Der Hahn muss abspecken. Dies hat ein Gutachten ergeben, dass der Hildesheimer Metallrestaurator Dirk Zeyher mit einem Statiker erstellt hat. „Er ist zu schwer für die Konstruktion und muss umgearbeitet werden“, sagt Pastorin Dr. Heidrun Gunkel.

Die Bergung der Turmspitze im April vergangenen Jahres hatte für Aufsehen gesorgt. Eine Anwohnerin hatte bemerkt, dass die Spitze schief war, und die Kirchengemeinde informiert. Daraufhin hatte das Ordnungsamt den Bereich um die St.-Jakobi-Kirche weiträumig abgesperrt. Wegen der Sperrung waren auch mehrere Geschäfte sowie die Sparkassen-Filiale in der Breiten Straße und das Café



Die Turmspitze ist ab: Der Wetterhahn der Peiner St.-Jakobi-Kirche hat festen Boden unter den Füßen.

FOTO: RALF BÜCHLER

Mitte geschlossen worden. Mit einem großen, hydraulischen Bergungskran aus Hildesheim wurden dann Restaurator Zeyher und Mitglieder des Teams um Dachdeckermeister Ulrich Dornbusch aus Hohenhameln in einem kleinen, freischwingernden Korb in die Höhe gezogen. In 66 Metern Höhe stellte

sich schnell heraus, dass die gesamte etwa fünf Meter hohe Turmspitze instabil war, abzustürzen drohte und daher Stück für Stück demontiert werden musste. Beim Abbau der historischen Einzelteile stürzten zwei Zeitkapseln, die sich in der Kugel befanden, zu Boden. Verletzt wurde zum Glück niemand. „Da

hat sich gezeigt, dass die weiträumige Abspernung richtig war“, sagt Gunkel.

Die Ursache für die Beschädigung der Kirchturmspitze sind Witterungseinflüsse, seinerzeit hatte es Sturm und Gewitter gegeben. Das Experten-Gutachten liegt nun vor. Zurzeit prüfe die Versicherung auf dessen Grundlage, für welchen Schaden sie aufkommen muss, erklärte die Pastorin. Und dann müsse sich die St.-Jakobi-Kirchengemeinde überlegen, was sie selber finanziell leisten will, um die Vergoldung der Turmspitze wieder aufzuheben. „Denkbar ist eine Spendenaktion. Die Namen der Spenderinnen und Spender könnten mit anderen Dingen in eine neue Zeitkapsel gelegt werden.“

Immer, wenn an der Kirchturmspitze etwas gemacht wurde, ist eine Zeitkapsel mit aktuellen Ereignissen in die Kugel gelegt worden. Zuletzt war dies in den 1980er-Jahren der Fall. In der Kugel müssten sich sieben

bis neun Zeitkapseln befinden, schätzt Gunkel. Auch diese konnten bislang noch nicht ausgewertet werden. Bis die Bekrönung repariert und für eine neue Montage bereit ist, verschließt eine Bleikappe die Turmspitze.

Die Kirche „Sankt Jakobi“ (St.-Jakobi-Kirche) wurde 1899 fertiggestellt und ist seit ihrer Renovierung 1994 ein Juwel der Stadt Peine. Der Ursprung der Kirche geht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Nach dem verheerenden Stadtbrand 1557 wurde die Peiner Kirche etwa an der Stelle wieder aufgebaut, an der heute St. Jakobi an der Breiten Straße steht. 1692 wurde die Kirche als barocker Putzbau neu errichtet, 1726 um Stützpfeiler ergänzt und in den Jahren 1896 bis 1899 im neugotischen Stil neu erbaut. Spätestens im ersten Viertel des 13. Jahrhunderts entstand die erste Peiner Jakobuskirche. Wie die Pfarrkirchen der Stadt Hildesheim, deren Rat Peine damals unterstand, wurde St. Jakobi 1542 lutherisch.

Medizin

ANZEIGE

Nervenschmerzen mit Begleitscheinungen wie ...

Brennen, Kribbeln, Taubheitsgefühle?

Oft stecken die Nerven dahinter!

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Was viele nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Mediziner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).



Nervenschmerzen in Füßen und Beinen treten häufig durch Diabetes auf. Dabei verschließt Blutzucker die versorgenden Gefäße der Nerven. Nährstoffe gelangen nur unzureichend zum Nerv, es kommt zu einem Nährstoffmangel und damit zur Schädigung des Nerven.

Gut zu wissen:

Auch bei Nervenschmerzen im Rücken, z.B. aufgrund eines Bandscheibenvorfalles, Unfalls oder des Ischias-Syndroms, bietet Restaxil wirksame Hilfe.



5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** kommt laut Arzneimittelbild

etwa bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium laut Arzneimittelbild Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerztropfen Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)



www.restaxil.de

¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildung Betroffenen nachempfunden

RESTAXIL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Dil. D2, Spigelia anthelmia Dil. D2, Iris versicolor Dil. D2, Cyclamen purpurascens Dil. D3, Cimicifuga racemosa Dil. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82166 Gräfelfing